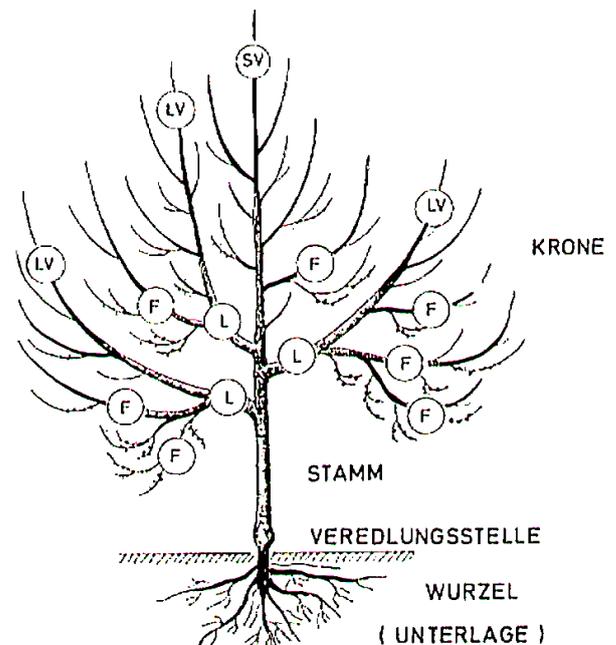


E-Mail: Gruenflaechenberatung@Kreis-Reutlingen.de

## Checkliste Baumschnitt:

- **Vorhandenes Werkzeug sichten**
  - prüfen und ggf. Eignung verbessern: z.B. Rebschere, Astsäge, Stangensäge, Hochentaster, Bockleiter etc.
- **Baum begutachten**
  - um welche Baumart handelt es sich?
  - wie alt ist der Baum ungefähr, z.B. Jugend-, Ertrags- oder Altersstadium?
  - ist Zutrieb vorhanden, wenn ja wo und wieviel?
  - sind Schäden oder Beeinträchtigungen sichtbar, z.B. schwarzer Rindenbrand oder andere Pilze, geschlitzte Äste, Totholz, Misteln, Baumhöhlen etc.?
  - Leitäste (L) und Stammverlängerung (SV) identifizieren.
  - sind Überbauungen vorhanden?
  - gibt es statische Beeinträchtigungen, z.B. durch Hauptlast auf einer Seite, Neigung des Stammes etc.?
- **Schnittumfang festlegen**
  - Bäume ohne Zutrieb sollen angeregt werden durch stärkeren Rückschnitt, bei Jungbäumen sollten zudem die Blütenknospen ausgebrochen werden damit die ganze Energie dem Triebwachstum zur Verfügung steht.
  - Bäume mit viel Zutrieb können verhaltener geschnitten werden, allerdings ist hier die Entnahme von größeren Ästen problemloser da die Wunden besser verheilen.
- **Aufwuchs und Stockausschläge um den Stamm entfernen**
- **Leitäste (L) fördern**
  - Überbauung zurücknehmen, sofern dies nicht möglich ist die überbauenden Äste schlank machen.
  - Die Leitastverlängerung (LV) anschneiden, diese wird dadurch fixiert und kann bei Fruchtbehang nicht herunter kippen.
- **Stammverlängerung (SV) / Mitte fördern**
  - ableiten auf einen mindestens dreijährigen Trieb, so wird die entstehende Energie über die Bildung von Früchten abgebaut.
  - Konkurrenzäste entfernen.
- **Fruchtäste (F) ableiten**
  - abgetragenes, hängendes Fruchtholz entfernen.
  - auf jüngeres, nach oben abgehendes Fruchtholz schneiden.
- **Triebe auf Astoberseite auslichten**
  - von drei Trieben maximal zwei entfernen, dies fängt zum einen die freiwerdende Energie auf welche sonst viele Neutriebe zur Folge hätte, zum anderen werden die Äste im Sommer ausreichend beschattet
  - zu große Wunden auf der Astoberseite (>10 cm Durchmesser) sind zu vermeiden, hier entstehen Faulstellen



Quelle: Riess „Obstbaumschnitt in Bildern“ 2005

## Beachten Sie folgende Reihenfolge beim Verwenden der Werkzeuge:

Hochentaster > Stangensäge > Handsäge > Rebschere